



**Hoher Gast:** Indiens Botschafter T.C.A. Rangachari (m.) in der IHK. Neben ihm T. Niehoff, H. Grefe, H. Richter, H. Sommer. FOTO: W. RUDOLF

## Chancen schlummern in Indien für Ostwestfalen

*Begegnungswoche der IHK zeigt Möglichkeiten auf*

■ Bielefeld (blo). Taj Mahal, Maharadscha-Paläste, Traumstrände von Goa – damit erschöpft sich meistens unser Bild von Indien. Dass der Subkontinent ein High-Tech-Land ist, das mit fast 1,1 Milliarden Menschen große Markt-Chancen bietet, ist weniger bewusst.

In Indien schlummern auch für ostwestfälische Unternehmen, speziell aus dem Maschinenbau und der Elektrotechnik, viele Möglichkeiten. Sie will die gestern in Bielefeld eröffnete internationale Begegnungswoche „Ostwestfalen meets India“ der IHK Ostwestfalen zeigen und den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen fördern. Die haben schon 300 ostwestfälische Unternehmen, davon sind 60 bereits mit Niederlassungen und Produktionen vertreten. Es

sollten und könnten mehr werden. Das wurde deutlich im Pressegespräch mit Indiens Botschafter in Deutschland, T.C.A. Rangachari, und seinem Pendant in Indien, dem in Bielefeld aufgewachsenen Heimo Richter.

Rangachari nannte Informations- und Bio-Technologie, Weltraumtechnik sowie die Unterhaltungsindustrie als Kooperationsfelder für beide Länder. Die pflegten auf politischer Ebene schon einen engen Dialog, dem die Ökonomie folgen sollte.

Richter berichtete, dass für deutsche Unternehmen erste Schritte in China immer noch leichter wären als in Indien, die Firmen dann aber auf dem Subkontinent zufriedener seien.

Indien liegt mit 2,5 Milliarden Euro erst auf Platz 38 der deutschen Exportrangliste und damit noch hinter Malaysia.

### Und mittags gibts Pickert

■ Höhepunkte der Indien-Woche sind die IT Branchen-Börse „Informationstechnologie made in India“ und die Podiumsdiskussion „Praxiserprobte Konzepte im Indiengeschäft“. Neuland für Erland Wippermann: „Wir haben keine Geschäftskontakte nach Indien, noch nicht.“ Aber Wippermann, der die gleichnamige Handelsfirma in Bünde be-

treibt, unterhält Partnerschaften zu Lieferanten, die für ein stärkeres Indien-Engagement eintreten. Deshalb spielt Wippermann einen Tag lang den Gastgeber für eine Delegation indischer Geschäftsleute. Kulinarischer Höhepunkt: Mittags gibts Pickert aus frisch geriebenen Kartoffeln! Wippermann: „In Indien will ich schließlich auch keine Bratwurst essen!“